

Haushaltsplan 2008**Gemeinde Morsbach****verantwortlich: Reuber, Raimund****1.21 Schulträgeraufgaben**

PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT	
1.21 Schulträgeraufgaben	1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	1.21.01.01	KGS Morsbach, Schulische Einrichtung
			1.21.01.02	GGs Holpe, Schulische Einrichtung
			1.21.01.03	GGs Lichtenberg, Schulische Einrichtung
	1.21.02	Bereitstellung der Hauptschule	1.21.02.01	Hauptschule, Schulische Einrichtung
	1.21.03	Bereitstellung der Realschule	1.21.03.01	Realschule, Schulische Einrichtung
	1.21.04	Gymnasien, fremder Schulträger	1.21.04.01	Gymnasium Wissen (Pender)
	1.21.06	Förderschule, fremder Schulträger	1.21.06.01	Förderschulen Waldbröl (ZV) und Wissen
	1.21.07	Berufskolleg, fremder Schulträger	1.21.07.01	Fachschule Wissen
	1.21.08	Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben	1.21.08.01	Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben
	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21.10.01	Sonstige schulischen Aufgaben
			1.21.10.02	Offene Ganztagschulen Morsbach

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reuber, Raimund

1.21 Schulträgeraufgaben

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-286.942	-345.152	-549.208	-314.055	-389.720	-464.245
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.681	-31.800	-45.900	-45.900	-45.900	-45.900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.691					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-24.099	-26.500	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-10.626	-6.239	-5.684	-4.993	-4.993	-4.994
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-156					
10	= Ordentliche Erträge	-333.195	-409.691	-623.792	-387.948	-463.613	-538.139
11	- Personalaufwendungen	156.121	126.148	137.332	140.034	142.786	145.588
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	971.565	1.046.597	1.047.323	994.094	985.739	978.367
14	- Bilanzielle Abschreibungen	418.104	477.093	447.457	467.326	481.059	485.902
15	- Transferaufwendungen	123.265	131.250	125.000	125.000	125.000	125.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	126.015	123.821	94.825	94.170	93.814	93.381
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.795.069	1.904.909	1.851.937	1.820.624	1.828.398	1.828.238
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.461.874	1.495.218	1.228.145	1.432.676	1.364.785	1.290.099
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.461.874	1.495.218	1.228.145	1.432.676	1.364.785	1.290.099
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.461.874	1.495.218	1.228.145	1.432.676	1.364.785	1.290.099

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reuber, Raimund

1.21 Schulträgeraufgaben



Teilergebnisplan			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-10.571	-8.648	-8.843	-9.389	-10.122	-11.359
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	494.970	489.413	468.964	537.128	547.477	557.739
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.946.273	1.975.983	1.688.266	1.960.415	1.902.140	1.836.479

Stellenplanauszug	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
Beamte (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
tariflich Beschäftigte (PRS)	4,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Mitarbeiter (PRS)	5,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,32	2,32	2,32	2,32	2,32
Planstellen (MAS)		2,82	2,82	2,82	2,82	2,82

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Maelshagen, Anni

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.01 Bereitstellung von Grundschulen



Beschreibung

Die Produktgruppe „Bereitstellung von Grundschulen“ umfasst die schulischen Einrichtungen Katholische Grundschule Morsbach, Gemeinschaftsgrundschule Lichtenberg und Gemeinschaftsgrundschule Holpe. Hierunter fallen die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, allgemeine Angelegenheiten des Schulträgers, Errichtung und Änderung von Schulen sowie die Sicherung der Schulwege.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NW, Schülerfahrkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz.

Zielgruppen

Eltern, Schüler (Bevölkerung), SchülerInnen, deren Schulweg die Zumutbarkeitsgrenze für fußläufige Erreichbarkeit der Schule überschreitet.

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots.

Sicherstellung des Fortbestandes der Grundschulen in den Außenorten.

Reibungsloser Ablauf der Verwaltungsaufgaben.

Vorhalten einer modernen Schulausstattung.

Schaffung von hervorragenden Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten.

Maßnahmen

Einrichtung einer Verbundgrundschule.

Bedarfsgerechtes außerunterrichtliches Betreuungsangebot (Offene Ganztagschule).

Kennzahlen

Anzahl der Grundschüler.

Verhältniszahl PC pro Schüler/innen.

Verhältnis Grundschüler/Kinder in der OGS.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Maelshagen, Anni

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.01 Bereitstellung von Grundschulen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-43.931	-73.651	-132.234	-45.344	-73.428	-104.349
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.291					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-373					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-605	-122				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-156					
10	= Ordentliche Erträge	-46.356	-73.773	-132.234	-45.344	-73.428	-104.349
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	205.565	239.571	177.308	137.279	151.424	126.652
14	- Bilanzielle Abschreibungen	126.522	143.276	131.556	135.291	136.554	139.585
15	- Transferaufwendungen	8.000	4.000				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.736	38.503	39.202	38.533	38.164	37.717
17	= Ordentliche Aufwendungen	389.823	425.350	348.066	311.103	326.142	303.954
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	343.467	351.577	215.832	265.759	252.714	199.605
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	343.467	351.577	215.832	265.759	252.714	199.605
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	343.467	351.577	215.832	265.759	252.714	199.605
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	176.260	161.564	154.344	176.496	183.415	185.807
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	519.727	513.141	370.177	442.255	436.129	385.412

Unter **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** befinden sich Positionen aus der Auflösung von Sonderposten (insbesondere Schulpauschale).

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Maelshagen, Anni

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.01 Bereitstellung von Grundschulen



Sämtliche Gebäudekosten (Unterhaltung und Bewirtschaftung) der Grundschulen Morsbach, Lichtenberg und Holpe werden hier bei **Sach- und Dienstleistungen** gebucht. Andererseits auch die Kosten für Lehr- und Unterrichtsmaterial und die Lernmittel nach Lernmittelfreiheitsgesetz u. a. Eine Aufstellung über die Zusammensetzung der Unterrichtskosten ist dem **Vorbericht** zum Haushaltsplan zu entnehmen.

Für die Dachsanierung an der KGS Morsbach wurde eine Rückstellung i. H. v. 85 TEUR in 2006 gebildet; darüber hinaus wurde eine Ansatz von 10 TEUR aufgenommen, da eine ältere Preisabfrage als Grundlage für die Rückstellung diente, und diese somit voraussichtlich nicht ausreichen wird. Außerdem wurden noch weitere 20 TEUR für die GGS Holpe (Erneuerung Schwarzdecke Schulhof und Sanierung WC-Anlagen) aufgenommen.

Die Aufwendungen zur Durchführung der Maßnahme „Betreuung von 8 - 1“ unter den **Transferaufwendungen** fallen nicht mehr an (abgedeckt über das Angebot der Offenen Ganztagsgrundschulen).

In der Position **sonstige ordentliche Aufwendungen** sind insbesondere Kosten für Versicherungen (gut 27 TEUR) und Büromaterial etc. enthalten.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Anzahl Schüler (PRS)	565	564	503	482	452	416

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Maelshagen, Anni

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.01 Bereitstellung von Grundschulen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun gen / - auszahlun gen
KGS Morsbach Sanierungsmaßnahmen										
6	= Summe Einzahlungen									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					300.000				300.000
13	= Summe Auszahlungen					300.000				300.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					300.000				300.000

Sanierung der KGS Morsbach

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 12.02.2008 einstimmig beschlossen, im Haushaltsjahr 2009 die Kosten für die Erneuerung der Außenhaut sowie der Fenster einzustellen.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen									
2	- Summe der investiven Auszahlungen	5.825	84.590	92.085		25.647	24.769	23.645	108.242	274.388
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.825	84.590	92.085		25.647	24.769	23.645	108.242	274.388

Das Budget der Schulen wurde mit Einführung der sog. Schulpauschale auch auf vermögenswirksame Anschaffungen ausgeweitet und soll so zukünftig sämtliche Einrichtungsgegenstände (inkl. Mobiliar in den Klassenräumen) umfassen.
Zur Berechnung des Ansatzes wird auf die Übersichten im Vorbericht verwiesen.

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Bereitstellung der Hauptschule“ umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der räumlichen, sächlichen und personellen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger sowie die Sicherung der Schulwege. Hierzu gehören auch die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, allgemeine Angelegenheiten des Schulträgers sowie die Errichtung und Änderung von Schulen.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NW, Schülerfahrkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz.

Zielgruppen

Eltern, Schüler (Bevölkerung), SchülerInnen, deren Schulweg die Zumutbarkeitsgrenze für fußläufige Erreichbarkeit der Schule überschreitet.

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots.

Reibungsloser Ablauf der Verwaltungsaufgaben.

Vorhalten einer modernen Schulausstattung.

Schaffung von hervorragenden Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten.

Steigerung der Schülerzahlen.

Maßnahmen

Betreuungsprogramm „Dreizehn Plus“.

Beantragung des Ganztagschulbetriebes.

Kennzahlen

Anzahl der Schüler.

Anzahl der Schüler aus Morsbach, die Hauptschulen in anderen Kommunen besuchen.

Anzahl Schulabbrecher.

Verhältniszahl PC pro Schüler/innen.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Maelshagen, Anni

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.02 Bereitstellung der Hauptschule**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-30.821	-60.871	-124.850	-50.779	-80.160	-109.905
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-25					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-200					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-307					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.288	-640	-640	-640	-640	-641
10	= Ordentliche Erträge	-32.640	-61.511	-125.490	-51.419	-80.800	-110.546
11	- Personalaufwendungen	3.306		2.250	2.250	2.250	2.250
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	88.805	103.084	122.242	127.642	108.142	127.342
14	- Bilanzielle Abschreibungen	139.701	160.371	148.355	166.717	179.473	181.409
15	- Transferaufwendungen	15.000	17.250	15.000	15.000	15.000	15.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.455	22.042	22.768	22.768	22.768	22.768
17	= Ordentliche Aufwendungen	277.268	302.747	310.615	334.377	327.633	348.769
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	244.628	241.236	185.125	282.958	246.833	238.223
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	244.628	241.236	185.125	282.958	246.833	238.223
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	244.628	241.236	185.125	282.958	246.833	238.223
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	149.073	121.204	118.088	145.571	146.931	154.579
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	393.700	362.440	303.213	428.529	393.764	392.802

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Maelshagen, Anni

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.02 Bereitstellung der Hauptschule**

Das Programm „13 plus“ (17.250 EUR) und "Silentien" (2.250 EUR) der Hauptschule wird vom Land durch eine Zuweisung gefördert. Die Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen für Investitionen vergangener Jahre sowie insbesondere die Auflösung der Schulpauschale werden unter **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** dargestellt.

Personalaufwendungen fallen hier für die Durchführung von Silentien an. Die Kosten sind aber durch den Landeszuschuss abgedeckt.

Sämtliche Gebäudekosten (Unterhaltung und Bewirtschaftung der Hauptschule) werden bei **Sach- und Dienstleistungen** gebucht. Die gestiegenen Energiekosten mussten berücksichtigt werden. Im Jahr 2008 sollen weitere Reparaturarbeiten am Gebäude erledigt werden (insbesondere Sonnenschutz für ca. 15 TEUR) und im Jahre 2009 die Toiletten-Anlagen für ca. 32 TEUR.

Andererseits sind auch die Kosten für Lehr- und Unterrichtsmaterial und die Lernmittel nach Lernmittelfreiheitsgesetz u. a. enthalten, und hierbei auch angesparte Mittel aus dem Schulbudget. Eine Aufstellung hierzu ist dem **Vorbericht** zum Haushaltsplan zu entnehmen.

Die Aufwendungen zur Durchführung des Programms „13 plus“ werden an die Fördervereine unter den **Transferaufwendungen** weitergeleitet.

In der Position **sonstige ordentliche Aufwendungen** sind insbesondere Kosten für Versicherungen (ca. 16,5 TEUR) und Büromaterial enthalten.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Anzahl Schüler (PRS)	321	323	259	243	225	213

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Maelshagen, Anni

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.02 Bereitstellung der Hauptschule**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Einrichtung Ganztags Hauptschule										
6	=	Summe Einzahlungen								
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		40.000						40.000
13	=	Summe Auszahlungen		40.000						40.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		40.000						40.000

Einrichtung Ganztags Hauptschule

Um den Ganztagsbetrieb der Hauptschule zum Schuljahresbeginn 2008/2009 sicherzustellen, ist die zusätzliche Ausstattung eines Konferenzraumes, der Werkräume sowie einer provisorischen Mensaeinrichtung erforderlich.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Heizungsanlage Hauptschule/Schulzentrum										
6	=	Summe Einzahlungen								
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		110.000					110.000	110.000
13	=	Summe Auszahlungen		110.000					110.000	110.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		110.000					110.000	110.000

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Maelshagen, Anni

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.02 Bereitstellung der Hauptschule**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Hauptschule Umbau zur Ganztagschule										
6	= Summe Einzahlungen									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			150.000		1.000.000				1.150.000
13	= Summe Auszahlungen			150.000		1.000.000				1.150.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			150.000		1.000.000				1.150.000

Umbau zur Ganztagschule

Zum Umbau der Hauptschule für den Ganztagsbetrieb sind in 2008 zunächst 150.000 EUR für Planungskosten vorgesehen, die sich an geschätzten Umbaukosten von ca. 1.000.000 EUR für einen Ganztagsbetrieb von Haupt- und Realschule orientieren. Sollte bereits in 2008 mit den Umbaumaßnahmen begonnen werden können, kann hierfür eine Verpflichtungsermächtigung in Anspruch genommen werden.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Maelshagen, Anni

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.02 Bereitstellung der Hauptschule**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen									
2	- Summe der investiven Auszahlungen	9.802	59.102	62.325		17.125	17.125	17.125	84.950	198.650
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	9.802	59.102	62.325		17.125	17.125	17.125	84.950	198.650

Das Budget der Schulen wurde mit Einführung der sog. Schulpauschale auch auf vermögenswirksame Anschaffungen ausgeweitet und soll so zukünftig sämtliche Einrichtungsgegenstände (inkl. Mobiliar in den Klassenräumen) umfassen.

Zur Berechnung des Ansatzes wird auf die Übersichten im **Vorbericht** verwiesen.

Bestuhlung

Die Bestuhlung der Turnhalle A und des Schulzentrums wurde erst in 2008 geliefert. (Genehmigung erfolgte bereits 2007 als über-/außerplanmäßige Bewilligung der Auszahlungen.)



Beschreibung

Die Produktgruppe „Bereitstellung der Realschule“ umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der räumlichen, sächlichen und personellen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger sowie die Sicherung der Schulwege. Hierzu gehören auch die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, allgemeine Angelegenheiten des Schulträgers sowie die Errichtung und Änderung von Schulen.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NW, Schülerfahrkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz.

Zielgruppen

Eltern, Schüler (Bevölkerung), SchülerInnen deren Schulweg die Zumutbarkeitsgrenze für fußläufige Erreichbarkeit der Schule überschreitet.

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots.

Reibungsloser Ablauf der Verwaltungsaufgaben.

Vorhalten einer modernen Schulausstattung.

Schaffung von hervorragenden Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten.

Steigerung der Schülerzahlen.

Maßnahmen

Betreuungsprogramm „Dreizehn Plus“.

Attraktivitätssteigerung der Schule durch das Gütesiegel „Individuelle Förderung“.

Bereitstellung eines Mittagessens für die „Über-Mittag-Betreuung“.

Kennzahlen

Anzahl der Schüler.

Anzahl der Schüler aus Morsbach, die Realschulen in anderen Kommunen besuchen.

Anzahl Schulabbrecher.

Verhältniszahl PC pro Schüler/innen.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Maelshagen, Anni

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.03 Bereitstellung der Realschule**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-72.226	-64.388	-130.266	-60.422	-85.138	-111.773
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-200					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-312					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.444	-1.914	-1.481	-790	-790	-790
10	= Ordentliche Erträge	-76.182	-66.302	-131.747	-61.212	-85.928	-112.563
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	104.523	111.788	103.718	85.118	82.118	80.318
14	- Bilanzielle Abschreibungen	139.472	148.469	144.139	141.917	141.657	141.630
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.446	28.632	30.445	30.445	30.445	30.445
17	= Ordentliche Aufwendungen	280.441	288.889	278.302	257.480	254.220	252.393
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	204.259	222.587	146.555	196.268	168.292	139.830
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	204.259	222.587	146.555	196.268	168.292	139.830
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	204.259	222.587	146.555	196.268	168.292	139.830
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	162.582	120.088	118.873	138.148	140.740	144.964
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	366.841	342.676	265.428	334.416	309.032	284.794

Die Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen für Investitionen vergangener Jahre sowie insbesondere die Auflösung der Schulpauschale werden unter **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** dargestellt.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Maelshagen, Anni

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.03 Bereitstellung der Realschule**

Unter den **Sonstigen ordentlichen Erträgen** finden sich Versicherungsleistungen aus der Abwicklung von Schadensfällen sowie die Auflösung weiterer Sonderposten, die sich in den Folgejahren reduzieren.

Sämtliche Gebäudekosten (Unterhaltung und Bewirtschaftung der Realschule) werden hier bei **Sach- und Dienstleistungen** gebucht. Andererseits auch die Kosten für Lehr- und Unterrichtsmaterial und die Lernmittel nach Lernmittelfreiheitsgesetz u. a. Eine Aufstellung hierzu ist dem **Vorbericht** zum Haushaltsplan zu entnehmen. Im Ansatz 2008 ist der angesparte Anteil an Lehr- und Unterrichtsmitteln mit veranschlagt.

In der Position **sonstige ordentliche Aufwendungen** sind insbesondere Kosten für Versicherungen (ca. 23 TEUR) und Büromaterial etc. enthalten.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Anzahl Schüler (PRS)	423	418	405	397	382	367

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Maelshagen, Anni

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.03 Bereitstellung der Realschule**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen									
2	- Summe der investiven Auszahlungen	49.347	52.042	91.761		25.561	25.561	25.561	134.036	302.480
3	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	49.347	52.042	91.761		25.561	25.561	25.561	134.036	302.480

Das Budget der Schulen wurde mit Einführung der sog. Schulpauschale auch auf vermögenswirksame Anschaffungen ausgeweitet und soll so zukünftig sämtliche Einrichtungsgegenstände (inkl. Mobiliar in den Klassenräumen) umfassen.

Zur Berechnung des Ansatzes wird auf die Übersichten im **Vorbericht** verwiesen.

Bestuhlung

Die Bestuhlung der Turnhalle A und des Schulzentrums wurde erst in 2008 geliefert. (Genehmigung erfolgte bereits 2007 als über-/außerplanmäßige Bewilligung der Auszahlungen.)



Beschreibung

Die Produktgruppe „Gymnasien, fremder Schulträger“ umfasst alle Angelegenheiten bezüglich der Inanspruchnahme von Gymnasien die einem fremden Schulträger angehören.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NW, Schülerfahrkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz.

Zielgruppen

Schüler, die ein Gymnasium besuchen und deren Eltern.

Ziele

Sicherstellung und Optimierung der Nutzungsmöglichkeit von Gymnasien.

Reibungsloser Ablauf der Verwaltungsaufgaben.

Wirtschaftliche, sichere und zeitgerechte Schülerbeförderung.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Maelshagen, Anni

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.04 Gymnasien, fremder Schulträger**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-14.141	-16.500	-16.600	-16.600	-16.600	-16.600
10	= Ordentliche Erträge	-14.141	-16.500	-16.600	-16.600	-16.600	-16.600
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.141	16.500	16.600	16.600	16.600	16.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	14.141	16.500	16.600	16.600	16.600	16.600
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.410	4.135	4.104	4.285	4.528	4.862
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.410	4.135	4.104	4.285	4.528	4.862

Das Land NW trägt gemäß Runderlass des Kultusministers vom 29.03.1971 für Schüler, die ihren Wohnsitz in NRW haben und von dort aus täglich Schulen in einem Nachbarland besuchen (sog. Pendler), die nötigen Schülerfahrtskosten und die notwendigen Kosten für die Beschaffung der Lernmittel. Die Wohnsitzgemeinde tritt für diese Kosten in Vorleistung und erhält anschließend eine Erstattung durch das Land.

Die Finanzstatistik sieht eine Einrichtung dieser eigenen Produktgruppe vor.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Auspendler Gymnasien (Waldbröl, Wissen)	302	302	350	350	350	350
2	Auspendler Gymnasium Wissen (PRS)	29	29	30	30	30	30



Beschreibung

Die Produktgruppe „Förderschule, fremder Schulträger“ umfasst alle Angelegen bezüglich der Inanspruchnahme von Förderschulen (Waldbröl und Wissen), die einem fremden Schulträger angehören.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NW, Schülerfahrkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz.

Zielgruppen

Schüler, die eine Förderschule besuchen und deren Eltern.

Ziele

Sicherstellung und Optimierung der Nutzungsmöglichkeit von Förderschulen.

Reibungsloser Ablauf der Verwaltungsaufgaben.

Wirtschaftliche, sichere und zeitgerechte Schülerbeförderung.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Maelshagen, Anni

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.06 Förderschulen, fremde Schulträger**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.362	-2.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
10	= Ordentliche Erträge	-1.362	-2.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.034	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
15	- Transferaufwendungen	98.265	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	99.299	112.000	111.000	111.000	111.000	111.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	97.937	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	97.937	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	97.937	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.538	20.416	19.139	19.585	20.255	20.966
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	115.475	130.416	129.139	129.585	130.255	130.966

In den vergangenen Jahren besuchten durchschnittlich 40 SchülerInnen aus der Gemeinde Morsbach die Sonderschule in Waldbröl. Auf Grund des gestiegenen Umlagebedarfs infolge der kreditfinanzierten Erweiterung der Sonderschule stieg schon in der Vergangenheit die Zweckverbandsumlage für die Gemeinde Morsbach, die unter **Transferaufwendungen** ausgewiesen wird.

Die übrigen Positionen stellen die Abwicklung der Schülerfahrkostenerstattung (durch das Land) für SchülerInnen der Sonderschule in Wissen dar.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Auspendler Sonderschulen (PRS)	42	42	40	40	40	40



Beschreibung

Die Produktgruppe „Berufskolleg, fremder Schulträger“ umfasst alle Angelegenheiten bezüglich der Inanspruchnahme von Berufskollegs, die einem fremden Schulträger angehören.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NW, Schülerfahrkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz.

Zielgruppen

Schüler die ein Berufskolleg besuchen und deren Eltern.

Ziele

Sicherstellung und Optimierung der Nutzungsmöglichkeit von Berufskollegs.

Reibungsloser Ablauf der Verwaltungsaufgaben.

Wirtschaftliche, sichere und zeitgerechte Schülerbeförderung.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Maelshagen, Anni

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.07 Berufskolleg, fremder Schulträger**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-784	-3.000	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
10	= Ordentliche Erträge	-784	-3.000	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	564	3.000	2.400	2.400	2.400	2.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	564	3.000	2.400	2.400	2.400	2.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-220					
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-220					
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-220					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.803	1.833	1.842	1.983	2.163	2.439
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.583	1.833	1.842	1.983	2.163	2.439

Das Land NW trägt gemäß Runderlass des Kultusministers vom 29.03.1971 für Schüler, die ihren Wohnsitz in NRW haben und von dort aus täglich Schulen in einem Nachbarland besuchen (sog. Pendler), die nötigen Schülerfahrtskosten und die notwendigen Kosten für die Beschaffung der Lernmittel. Die Wohnsitzgemeinde tritt für diese Kosten in Vorleistung und erhält anschließend eine Erstattung durch das Land.

Die Finanzstatistik sieht eine Einrichtung dieser eigenen Produktgruppe vor.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Schüler Berufskolleg Wissen (PRS)	3	3	4	4	4	4



Beschreibung

Die Produktgruppe „Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben“ umfasst die Planung und Organisation der Beförderung von Schülern, deren Schulweg die Zumutbarkeitsgrenze für die fußläufige Erreichbarkeit der Schule überschreitet sowie von Einpendlern und Auspendlern.

Auftragsgrundlage

Schülerfahrkostenverordnung

Zielgruppen

Schüler, deren Schulweg die Zumutbarkeitsgrenze für die fußläufige Erreichbarkeit der Schule überschreitet, Einpendler und Auspendler sowie deren Eltern, Beförderungsunternehmen.

Ziele

Sichere und zeitgerechte Beförderung der Schüler zu wirtschaftlichen Konditionen.
Optimale Abwicklung der Verwaltungsaufgaben.

Kennzahlen

Anzahl der Fahrschüler.
Anzahl der "freiwillig" beförderten Fahrschüler.
Kosten pro Fahrschüler.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Maelshagen, Anni

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.08 Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10	-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.406	-2.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
10	= Ordentliche Erträge	-3.416	-2.600	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	414.377	410.000	425.000	425.000	425.000	425.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	48					
17	= Ordentliche Aufwendungen	414.426	410.000	425.000	425.000	425.000	425.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	411.010	407.400	421.900	421.900	421.900	421.900
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	411.010	407.400	421.900	421.900	421.900	421.900
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	411.010	407.400	421.900	421.900	421.900	421.900
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.036	97.658	98.345	102.362	107.822	115.125
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	468.046	505.058	520.245	524.262	529.722	537.025

Für die Ausstellung von Fahrberechtigungsausweisen werden Verwaltungsgebühren als **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** erhoben.

Die Erstattungsleistungen bei der Schülerbeförderung werden zentral an dieser Stelle gebucht unter **Kostenerstattungen und -umlagen**.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Maelshagen, Anni

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.08 Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben**

Die Busunternehmen haben ihre Beförderungskosten, auf Grund der gestiegenen Benzinkosten und durch die Mehrwertsteuererhöhung, deutlich angehoben und somit ist der **Aufwand für Sach- und Dienstleistungen** weiter gestiegen. Durch zusätzlichen Nachmittagsunterricht der Sekundarstufe I fallen außerdem auch weitere Fahrtkosten an.

Im Rahmen der **internen Kosten- und Leistungsrechnung** werden weitere Belastungen, insbesondere Personal- und Sachkosten, noch in diese Gruppe gebucht.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Anzahl Schüler (PRS)	1.309	1.305	1.167	1.122	1.059	996
2	Fahrschüler (PRS)	825	820	820	820	805	805



Beschreibung

Die Produktgruppe „Zentrale schulbezogene Leistungen der Schulträger“ umfasst alle Angelegenheiten der Steuerung von schulbezogenen Leistungen, so z. B. die Schulentwicklungsplanung und die Organisation der Überlassung von Schulräumen an Dritte sowie die Offene Ganztagschule.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Zielgruppen

Schulen, Schüler, Eltern, Vereine, Verbände, KVHS, Musikschule, Bevölkerung.

Ziele

Rechtmäßige, effektive und effiziente Schulentwicklung.

Optimale Auslastung der Schulräume, auch durch Optimierung der Überlassung an Dritte.

Die Offene Ganztagschule (OGS) soll durch weitere Förder-, Betreuungs- und Freizeitangebote den Schulalltag durch außerunterrichtliche Angebote sinnvoll ergänzen.

Das Bildungs- und Erziehungsangebot soll sich am Bedarf der Kinder und Eltern orientieren.

Erreichen einer Stärke von min. 25 Kindern je OGS-Gruppe.

Maßnahmen

Teilnahme am Programm "Kein Kind ohne Mahlzeit".

Die Gemeinde übernimmt zusätzlich für einkommensschwache Familien den Eigenanteil für das Mittagessen bis auf 50 Cent/Mahlzeit.

Abfrage der Zufriedenheit der Eltern und Kinder mit der OGS.

Kennzahlen

Anzahl der Kinder in der OGS.

Ergebnis der Zufriedenheitsabfrage.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Maelshagen, Anni

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.10 Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-139.964	-146.243	-161.858	-157.510	-150.994	-138.218
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.646	-31.700	-45.800	-45.800	-45.800	-45.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.415	-2.500				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-5.289	-3.563	-3.563	-3.563	-3.563	-3.563
10	= Ordentliche Erträge	-158.314	-184.006	-211.221	-206.873	-200.357	-187.581
11	- Personalaufwendungen	152.815	126.148	135.082	137.784	140.536	143.338
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	142.555	160.654	199.055	199.055	199.055	199.055
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.408	24.977	23.407	23.401	23.375	23.278
15	- Transferaufwendungen	2.000					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.329	34.644	2.410	2.424	2.437	2.451
17	= Ordentliche Aufwendungen	319.107	346.423	359.954	362.664	365.403	368.122
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	160.793	162.417	148.733	155.791	165.046	180.541
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	160.793	162.417	148.733	155.791	165.046	180.541
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	160.793	162.417	148.733	155.791	165.046	180.541

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Maelshagen, Anni

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.10 Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-127.163	-103.539	-106.584	-113.208	-122.094	-137.098
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.859	57.406	51.970	52.518	53.596	54.736
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	76.489	116.284	94.119	95.101	96.548	98.179

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** sowie die Position **sonstige ordentliche Erträge** beinhalten hier Sonderposten aus früheren Zuweisungen des Landes und andere Zuschüsse, die noch ertragswirksam aufgelöst werden können.

Im Übrigen sind hier die Zuwendungen des Landes NRW und des Oberbergischen Kreises für die Betreuungsmaßnahme "Offene Ganztagsgrundschule" (OGS) veranschlagt. Die Pro-Kopf Förderung des Landes für die Durchführung der OGS beträgt pro Kind 820 EUR. Der Kreiszuschuss ist mit 12.000 EUR pro Gruppe (= 36 TEUR) eingeplant. Hinzu kommt auch noch Betreuungspauschale (früher für Programm "Schule von 8 bis 1") i. H. v. 5.500 EUR pro Gruppe.

Darüber hinaus sind die Elternbeiträge unter **Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** gemäß Satzung eingerechnet worden.

Die **Personalaufwendungen** sind auf Grund des Ausscheidens einer Mitarbeiterin (im Reinigungsdienst) gegenüber 2006 geringer.

Unter den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** wird insbesondere die Beauftragung eines Generalanbieters für die Betreuung der Offenen Ganztagsgrundschulen mit ca. 186.000 EUR (inkl. der Verpflegungskosten) berücksichtigt.

Die Leasingkosten für das Schulhausmeister-Fahrzeug fallen (nach Ankauf) in den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** nicht mehr an. Es bleiben Ansätze für Büromaterial und Versicherungen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hatte in seiner Sitzung am 24.04.2007 beschlossen, die umfassende Beantwortung des vorgelegten Fragenkataloges im Zuge der Bearbeitung des Schulentwicklungsplans für ein Honorar von ca. 28 TEUR im Jahr 2007 in Auftrag zu geben. Daher ist der Ansatz dort erheblich höher.

Statistische Kennzahlen			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1		Anzahl Schüler (PRS)	1.309	1.305	1.167	1.122	1.059	996

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Maelshagen, Anni

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.10 Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Schulpauschale											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-234.587	-233.307	-270.794		-270.000	-265.000	-260.000	-467.894	-1.533.688
6	=	Summe Einzahlungen	-234.587	-233.307	-270.794		-270.000	-265.000	-260.000	-467.894	-1.533.688
13	=	Summe Auszahlungen									
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-234.587	-233.307	-270.794		-270.000	-265.000	-260.000	-467.894	-1.533.688

Die sog. **Schulpauschale** hat die Einzelförderung von Schulbaumaßnahmen der vergangenen Jahre abgelöst. Der Betrag errechnet sich anhand der Schülerzahlen multipliziert mit einem Pro-Kopf-Betrag. Die Pauschale kann eingesetzt werden sowohl für investive Maßnahmen und wird dabei als Sonderposten über die Nutzungsdauer des Anlagegutes ertragswirksam aufgelöst als auch für Sanierungsmaßnahmen (Unterhaltungsaufwand), wobei dann eine *sofortige* ertragswirksame Auflösung erfolgt.

Die Verwendung der Schulpauschale ist im **Vorbericht** dargestellt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
OGS Zuwendungen vom Land										
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-176.906	-85.000					-261.906	-261.906
6	=	Summe Einzahlungen	-176.906	-85.000					-261.906	-261.906
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen			115.000					115.000
13	=	Summe Auszahlungen			115.000					115.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-176.906	-85.000	115.000				-261.906	-146.906

Das Angebot der **Offenen Ganztagsgrundschule** wird an allen drei Grundschulen angeboten. Auf Grund der zu geringen Anmeldezahlen und Teilnehmer ist davon auszugehen, dass die Landeszuwendung für eine Gruppe zurückzuzahlen ist.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Maelshagen, Anni

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.10 Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun gen / - auszahlun gen
Offene Ganztagschulen Morsbach										
6	= Summe Einzahlungen									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	419.352	94.500						513.852	513.852
13	= Summe Auszahlungen	419.352	94.500						513.852	513.852
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	419.352	94.500						513.852	513.852
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen									
2	- Summe der investiven Auszahlungen	70.943							70.943	70.943
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	70.943							70.943	70.943